

**Einladung zum Pressegespräch:**

4. März, 11 Uhr, Haus der Stiftungen, Am Pilgerrain 15, Bad Homburg

Markt der Möglichkeiten:

5. März, ab 14:30 Uhr, Landratsamt Bad Homburg, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5

Schule von morgen: „Trialogisch lernen“**Bildungsstandards für den interreligiösen Unterricht**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Debatte um Bildungsstandards in Hessen ist in vollem Gange – eine große Chance, interkulturelle und interreligiöse Aspekte bei der geplanten Neuaufstellung der Curricula stärker in der Schule zu verankern: Was sollte ein Schüler über seine eigene kulturelle Identität und die seiner Mitschüler wissen? Welche interkulturellen Kompetenzen sind in einer globalisierten Welt wichtig? Welche Lern- und Lehrmethoden sind geeignet?

Der katholische Theologe Clauß Peter Sajak hat gemeinsam mit der Herbert Quandt-Stiftung fünf Bildungsstandards für den interreligiösen Unterricht entwickelt, die wir Ihnen in einem **Pressegespräch am Donnerstag, 4. März, 11 Uhr, im Bad Homburger Haus der Stiftungen** vorstellen möchten. Ihre Gesprächspartner sind:

Prof. Clauß Peter Sajak, Autor einschlägiger Publikationen zu interreligiösem Lernen und Kompetenzorientierung, langjähriges Jurymitglied des „Trialog der Kulturen“-

Schulwettbewerb, Institut für kath. Theologie und ihre Didaktik, Universität Münster

Ruth Haueisen, OStR., Pädagogische Leiterin, Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg, Projektleiterin des Siegerbeitrags beim „Trialog der Kulturen“-Schulwettbewerb 2005 und der daraus hervorgegangenen Internetseite „religio.eu“

Dr. Roland Löffler, Leiter „Trialog der Kulturen“, Herbert Quandt-Stiftung, Bad Homburg



Die Bildungsstandards sind das Ergebnis aus fünf Jahren „Trialog der Kulturen“-Schulenwettbewerb. Dieser wird mit Unterstützung des BMBF ab der kommenden Runde (Schuljahr 2010/2011) auf die Bundesländer Rheinland-Pfalz und das Saarland ausgeweitet (Bewerbungsschluss: 30. April 2010).



Grundlage für die Entwicklung der Standards ist die von der Stiftung vorgelegte Publikation *Trialogisch lernen. Bausteine für interkulturelle und interreligiöse Projektarbeit* (Hg. Clauß Peter Sajak, Klett/Kallmeyer 2010). Das Buch enthält eine Darstellung von Best-Practice-Beispielen der ersten Wettbewerbsrunden sowie grundsätzliche Überlegungen zu interkulturellem Lernen.

Über Ihre Teilnahme am Pressegespräch würden wir uns freuen. Ebenfalls herzlich einladen möchten wir Sie zur Zwischenpräsentation der aktuellen hessischen Wettbewerbsschulen beim „**Markt der Möglichkeiten**“ **am Freitag, 5. März, ab 14.30 Uhr im Landratsamt Bad Homburg**, (Ludwig-Erhard-Anlage 1-5). Es erwarten Sie interkulturelle Theater-, Musik- und Wortbeiträge zum aktuellen Jahresthema „Aufwachsen – Erwachsen. Kindheit und Jugend in Judentum, Christentum und Islam heute“.

Das Programm zum „Markt der Möglichkeiten“ finden Sie anbei. Für Fragen und die Anmeldung zu beiden Veranstaltungen freue ich mich über Ihre Rückmeldung.

Herzliche Grüße

Roman Weigand

Herbert Quandt-Stiftung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0) 6172 1712-515
Mobil: +49 (0) 151 141 77 390
E-mail: Roman.Weigand@herbert-quandt-stiftung.de